

1765-1766

FAKTA

Dato:
1765-1766

Sidetæl:
20r

Omtalte personer:

Christian I
Christian III
Christian IV
Christian V
Christian VI
Frederik I
Frederik II
Frederik III
Christian II Christian II
Frederik IV Frederik IV
Frederik V Frederik V

RESUMÉ

Udsmykningen af Christiansborgs Riddersal.

TRANSSKRIFTION

Begebenheiten während der Zeit daraus abnehmen kann, gleich dann in solcher Absicht angebracht ist:

- 1., Unter dem Könige Christian dem 1^{ten} wird in die Mitte ein Helm gesehen und darunter ein Scepter, an beyden Seiten sind Schilder mit dem Oldenburg- und Dänischen Wappen.
- 2., Unter dem Könige Johannes ist ein Schild, worauf ein Pelican mit seinen Jungen ausgegraben worden.
- 3., Unter dem Könige Christian dem 2^{ten} findet sich ein Collert, eingewickelt in einer Löwen Haut.
- 4., Unter dem Könige Friderich dem 1^{ten} sind 2. über einander gewandte Schilder mit einem Theile Kriegs- Armaturen.
- 5., Unter dem Könige Christian dem 3^{ten} ist in die Mitte ein sogenandter Römischer Fascus mit 2^{en} Schildern, welche an den Seiten mit Palm-Zweigen zusammen geschlossen sind. Auf dem einen Schilde siehet man die Religion bey einem Altare und auf dem andern finden sich 2. Helden, so mit einander sprechen, und haben selbige zwischen sich ein Merckmahl der Ehren, gleich dann auch unten eine Lampe bey einem Buche hanget.
- 6., Unter dem Könige Friderich dem 2^{ten} sind 2. Schilder, der eine mit den 3^{en} Cronen und auf dem andern stehen die Attibuta des Neptuni. Dazwischen ruhet ein Helm auf ein Schiffs-Ruder und oben ist eine Standarte mit dem Dithmarsischen Wappen.
- 7., Unter dem Könige Christian dem 4^{ten} ist Mitten ein Schild angebracht, worauf ein Löwe mit einem Adler streitend zu sehen, oben darauf stehen 3. Helme, so mit Eichenen Blättern umbunden sind und finden sich an beyden Seiten ein Theil Kriegs- Armaturen. Unten darunter hängen einige aufgerolte Papiere, worauf verschiedene Grund-Zeichnungen zu Festungen und andern, sowohl Civilen als Militairen Gebäuden sich darstellen.
- 8., Unter dem Könige Friderich dem 3^{ten} wird ebenfalls ein Schild in die Mitte gesehen, worauf ein Bild stehet, welches die Souverainité andeutet, und sind dabey verschiedene Armaturen befindlich.
- 9., Unter dem Könige Christian dem 5^{ten} ist das Vordertheil eines Kriegsschiffs, mit einem Schilde und darüber ein Helm angebracht; an beyden Seiten des Schiffs ragen Militarische Ehren-Zeichen mit verschiedenen Emblematis hervor, unten darunter aber hängen 2. zusammen gebundene Schiffs-Ruder.
- 10., Unter dem Könige Friderich dem 4^{ten} lassen sich 2. Schilder sehen;

der eine hat eine Colonne mit Kränzen von Lor- Beeren und 2^{en} Spisen behangen, der andere aber verschiedene Attribute, dem Land-Wesen und der Milice beykommend, wie dann zwischen selbigen eine Standarte mit dem Schleswigschen Wappen ist.

11., Unter dem Könige Christian dem 6^{ten} ist mitten ein Schild, worauf die Gottesfurcht abgebildet worden. An den Seiten sind 2. Fasces mit Blumen-Festons umwunden und unten darunter 2. Cornua Copiæ, beÿ welchen ein Rauch- Fas aufgehangen ist.

12., Unter dem Könige Friderich dem 5^{ten} findet sich auch ein Schild, auf welchem die Vorsichtigkeit und Beständigkeit zu sehen ist, oben darüber aber ein Helm; Beÿ diesem Schilde stehen 2. Cornua Copiæ mit Früchten und Kleinodien angefüllt, und werden selbige von verschiedenen Armaturen accompagniret, unten darunter aber hanget die dreÿ Fus und die Leÿer des Apollinis.

(c.) Noch 8. grosse allegorische Trophéen, wovon 4. auf Pÿramiden, 4. aber auf Palm-Bäumen ste-

> **c., 8 grosze allegorische Trophéen.** <

hen und an die Enden des Sâals placirt sind. Auf die 4. ersteren ist zu sehen:

1., Felicitatum Seculum, stehend an die Pÿramide unter 2^{en} Palm-Bäumen eingeschloßen, an die Seiten sind 2. Schiffs-Ruder mit dem Sÿmbolo der Isis zwischen sich.

2., Pax, so mit der einen Hand einen Oliven-Zweig um die Pÿramide herum schwinget, in der andern aber eine Fackel hält, womit sie nach einen Theil Kriegs- Armaturen hinweist.

3., die Renommée, welche sich an die Pÿramide stützet und auf einen Schild etwas schreibet, auch beÿ den Füßen ein Paar Löwen hat.

4., die Liberalité, stehend gegen die Pÿramide, so mit Eichenen Blättern umwunden ist. Sie streuet aus einem Cornuo Copiæ die Gaben des Plutonis aus.

Auf die 4. letzteren aber findet sich:

1., Clementia.

2., Fides exercitus.

3., Securitas.

4., Tranquillitas.

Eben angeführte Figuren sind en Bas- Reliefs auf Schilder ausgeführt, welche auf Palm-Bäumen angeheftet sind, und hat jedweder einen Helm über sich, unten darunter aber ist ein Altar.

OMTALTE VÆRKER



3) Johannes Wiedewelt: Allegorisk trofæ. Clementia 1765-66, 41,5 cm x 22,4 cm, tusch og vandfarve. KBSA.



1) Johannes Wiedewelt: Christian V's trofæ, Christiansborg Riddersal 1765-66, 43,8 x 27 cm, tusch og vandfarve. KBSA.



2) Johannes Wiedewelt: Allegorisk trofæ. Pax 1765-66, 44,9 x 23,4 cm, tusch og vandfarve. KBSA.

